

## **Protokoll der 27. Sitzung des Kreisausschusses am 10.09.2013 - öffentlicher Teil**

Datum: 10.09.2013

Zeit: 17:00 Uhr – 18:44 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Landrat**

Herr Dietmar Schulze Landrat

#### **Fraktion CDU/Bauern**

|                         |            |  |
|-------------------------|------------|--|
| Herr Alard von Arnim    | CDU/Bauern | Vertretung für Herrn Henryk Wichmann bis 17:18 Uhr<br>ab 17:18 Uhr |
| Herr Henryk Wichmann    | CDU/Bauern |  |
| Herr Jürgen Mittelstädt | CDU/Bauern |  |
| Herr Hans-Jürgen Waldow | CDU/Bauern |  |

#### **SPD-Fraktion**

|                    |     |                                  |
|--------------------|-----|----------------------------------|
| Herr Frank Bretsch | SPD | Vertretung für Herrn Uwe Neumann |
| Herr Jürgen Hoppe  | SPD |                                  |
| Herr Olaf Theiß    | SPD |                                  |

#### **Fraktion DIE LINKE**

|                    |           |              |
|--------------------|-----------|--------------|
| Frau Madlen Bismar | DIE LINKE | ab 17:10 Uhr |
| Herr Axel Krumrey  | DIE LINKE |              |
| Herr Gerhard Rohne | DIE LINKE |              |

#### **FDP-Fraktion**

|                  |     |  |
|------------------|-----|--|
| Herr Gerd Regler | FDP | Vertretung für Herrn Walter Henke ab 17:40 Uhr |
|------------------|-----|--|

#### **Fraktion Rettet die Uckermark**

Herr Bernd Hartwich Rettet die Uckermark

#### **Verwaltung**

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| Frau Karina Dörk       | 1. Beigeordnete  |
| Herr Frank Fillbrunn   | 2. Beigeordneter |
| Herr Bernd Brandenburg | 3. Beigeordneter |

|                  |   |
|------------------|---|
| Herr Uwe Falke   | Amtsleiter<br>Liegenschafts- und<br>Schulverwaltungsamt |
| Herr Jörg Brämer | Büroleiter Landrat                                      |

### **Schriftführer**

|                        |                                       |
|------------------------|---------------------------------------|
| Herr Wolfgang Gerhardt | Büro des Landrates /<br>Kreistagsbüro |
|------------------------|---------------------------------------|

### **Gäste**

|                     |                                |
|---------------------|--------------------------------|
| Herr Dr. Jörg Mocek | Geschäftsführer<br>GLG mbH     |
| Herr Thomas Hacker  | Geschäftsführer<br>UDG mbH     |
| Herr Roland Resch   | Vorsitzender des<br>Kreistages |

### **Abwesende Ausschussmitglieder:**

#### **SPD-Fraktion**

|                  |     |              |
|------------------|-----|--------------|
| Herr Uwe Neumann | SPD | entschuldigt |
|------------------|-----|--------------|

#### **FDP-Fraktion**

|                    |     |              |
|--------------------|-----|--------------|
| Herr Walter Henke  | FDP | entschuldigt |
| Herr Oliver Sajons | FDP | fehlt        |

### **zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Bretsch begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, die 1. Beigeordnete Frau Dörk, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, den 3. Beigeordneten Herrn Brandenburg, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung sowie den Kreistagsvorsitzenden Herrn Resch als Gast.

Des Weiteren begrüßt er Herrn Thomas Hacker, Geschäftsführer der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG), der heute über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe für den Landkreis Uckermark referieren wird. Herr Bretsch teilt mit, dass Herr Dr. Jörg Mocek, Geschäftsführer der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) ebenfalls heute noch erwartet wird, er aber zurzeit noch nicht anwesend ist.

Er stellt fest, dass zurzeit 10 von 13 Mitgliedern des Kreisausschusses anwesend sind und der Kreisausschuss somit beschlussfähig ist.

### **zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Herr Bretsch macht darauf aufmerksam, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Kreisausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er informiert darüber, dass der Landrat in Ergänzung der heutigen Tagesordnung noch folgende Drucksache eingereicht hat:

- Zustimmung gem. § 70 (1) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg.KVerf.) zu außerplanmäßigen Auszahlungen  
BV/110/2013

Herr Bretsch teilt mit, dass die kurzfristige Einbringung der Drucksache mit der Möglichkeit begründet wird, noch im Jahre 2013 Fördermittel des Landes für dringende Straßenbaumaßnahmen im Amt Oder Welse, Ortsdurchfahrt Jamikow, unter Bereitstellung entsprechender Eigenmittel des Landkreises zu erhalten. Er schlägt vor, die Beschlussvorlage BV/110/2013 als TOP 24 vor dem TOP Anfragen in die Tagesordnung einzuordnen. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschiebt sich dadurch entsprechend.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Bestätigung des Protokolls der 26. Sitzung des Kreisausschusses am 04.06.2013 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Berichterstattung der Geschäftsführung der GLG mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe  
BR/075/2013
7. Berichterstattung der Geschäftsführung der UDG mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe  
BR/076/2013
8. Bericht über die Durchführung des Rettungsdienstes 2010 bis 2012 - Jahresstatistiken  
BR/069/2013
9. Terminplanung 2014 für Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse  
BR/068/2013
10. 4. Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (4. Änderungsordnung - Geschäftsordnung)  
BV/083/2013
11. Förderung der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ Angermünde (UMKS) 2014-2016  
BV/100/2013
12. Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark aus Mitteln des Kulturfonds des Landkreises Uckermark (Kulturfonds)  
BV/099/2013
13. Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2010  
BV/077/2013
14. Sachstand Jahresabschluss 2011  
BR/079/2013
15. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen zum Jahresabschluss 2012  
BV/078/2013

16. Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2012  
BR/082/2013
17. Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2013  
BR/080/2013
18. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2012 - Jahresabschluss  
BR/070/2013
19. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im II. Quartal 2013  
BR/066/2013
20. Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung des Landkreises Uckermark  
BV/064/2013
21. Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 1 Stelle in der Kreiskasse im Amt für Finanzen und Teilnehmungsmanagement durch Verlagerung von Stellenanteilen der Fachämter  
BV/067/2013
22. Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Uckermark für den Jahresabschluss 2012  
BV/073/2013
23. Information des Landrates als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zur Umsetzung des § 6 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg  
BR/105/2013
24. Zustimmung gem. § 70 (1) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg.KVerf.) zu außerplanmäßigen Auszahlungen  
BV/110/2013
25. Anfragen
26. Anträge

*Der Kreisausschuss stimmt der so ergänzten Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung einstimmig zu.*

### **zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 26. Sitzung des Kreisausschusses am 04.06.2013 - öffentlicher Teil**

Herr Bretsch weist darauf hin, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwände gegen das Protokoll der 26. Sitzung des Kreisausschusses am 04.06.2013 (öffentlicher Teil) im Kreistagsbüro oder bei ihm eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

### **zu TOP 4: Informationen**

#### Nachfrage von Herrn Waldow aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung (FRA) am 26.08.13 – offene Forderungen aus Müllgebühren

Herr Brandenburg informiert, dass stichtagsbezogen zum 31.12.2010 – 480.900 Euro und zum 31.12.2012 – 440.000 Euro offene Forderungen zu verzeichnen waren. Er weist darauf hin, dass in diesen Zahlen ein sehr hoher Anteil an alten Forderungen enthalten ist. Herr Brandenburg teilt mit, dass per 30.06.2013 ein Abbau von alten Forderungen in Höhe von 100.000 Euro vorgenommen wurde und merkt an, dass

nach zwei Strategien verfahren wird, zum einen alte Forderungen zu bewerten, abzubauen und beizutreiben und zum anderen keine neuen offenen Forderungen entstehen zu lassen oder zu minimieren.

#### Klage des Jobcenters gegen den Arbeitgeber „Pizza-Service“

Der Landrat informiert, dass heute beim Arbeitsgericht Eberswalde über die Klage des Jobcenters gegen den Arbeitgeber „Pizza-Service“ entschieden wurde und dass das Arbeitsgericht der Klage des Jobcenters in vollem Umfang stattgegeben hat. Er begrüßt dieses Ergebnis, insbesondere vor dem Hintergrund der im Kreistag zu diesem Thema gefassten Beschlüsse.

#### Finanzausgleichsgesetz des Landes Brandenburg (FAG)

Der Landrat teilt mit, dass sich das Finanzausgleichsgesetz des Landes Brandenburg (FAG) mit seinen entsprechenden Änderungsanträgen zurzeit in der Befassung im Landtag befindet. Er informiert darüber, dass er zusammen mit dem Bürgermeister der Stadt Frankfurt/Oder, dem Städte- und Gemeindebund sowie dem Landkreistag Brandenburg Gelegenheit hatte, dazu Stellung zu nehmen. Der Landrat merkt an, dass es im Wesentlichen um einen Soziallasten- und Jugendhilfeausgleich geht. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Landkreis Uckermark bei der Anhörung mit einem eigenen Vorschlag angetreten ist, der auch von der Fraktion der SPD und voraussichtlich auch von der Fraktion DIE LINKE im Landtag mitgetragen wird. Der Landrat geht davon aus, dass der auf Initiative des Landkreises eingebrachte Änderungsantrag im Landtag auch eine Mehrheit finden wird.

*(Herr Krumrey kommt um 17:10 Uhr.)*

#### **zu TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Bretsch merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

#### **zu TOP 6: Berichterstattung der Geschäftsführung der GLG mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe**

**Vorlage: BR/075/2013**

Herr Bretsch begrüßt Herrn Dr. Jörg Mocek, Geschäftsführer der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG).

*(Herr Wichmann kommt um 17:18 Uhr.)*

Herr Dr. Mocek berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation zum Thema: „Aktuelle Entwicklungen im Kreiskrankenhaus Prenzlau“.

Herr Krumrey hinterfragt die bisherige Praxis des Kreiskrankenhauses Prenzlau, nichtbesetzte Arztstellen durch den Einsatz von teuren Honorarkräften zu kompensieren.

Herr Dr. Mocek teilt mit, dass zurzeit fast kein Einsatz von Honorarkräften am Kreiskrankenhaus Prenzlau mehr nötig ist und die derzeit vorhandenen Strukturen am Kreiskrankenhaus Prenzlau mit dem vorhandenen medizinischen Personal abgesichert werden können.

Herr Hoppe fragt nach einem „Plan B“, falls die derzeitige Strategie der GLG zur weiteren positiven Entwicklung des Kreiskrankenhauses Prenzlau nicht greifen sollte.

Herr Dr. Mocek bringt zum Ausdruck, dass es zurzeit keinen „Plan B“ gibt, sondern alles daran gesetzt wird, dass alle an den Maßnahmen der Konsolidierung arbeiten, um eine Ausgangsbasis zu haben, auf der dann Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung und Ausrichtung des Krankenhauses getroffen werden können.

*(Herr Regler kommt um 17:40 Uhr.)*

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wird die PowerPoint-Präsentation „Aktuelle Entwicklungen im Kreiskrankenhaus Prenzlau“ dem Protokoll als Anlage beigefügt (s. **Anlage 1**).

**zu TOP 7: Berichterstattung der Geschäftsführung der UDG mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe**

**Vorlage: BR/076/2013**

Herr Hacker berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe für den Landkreis Uckermark durch die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG).

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wird die PowerPoint-Präsentation dem Protokoll als Anlage beigefügt (s. **Anlage 2**).

*„Der Kreisausschuss nimmt die Berichterstattung des Geschäftsführers der UDG mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe zur Kenntnis.“*

**zu TOP 8: Bericht über die Durchführung des Rettungsdienstes 2010 bis 2012 – Jahresstatistiken**

**Vorlage: BR/069/2013**

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.*

**zu TOP 9: Terminplanung 2014 für Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse**

**Vorlage: BR/068/2013**

Herr Waldow äußert dahingehend Bedenken, im Jahre 2014 nur noch eine Kreistagssitzung vor den Kommunalwahlen durchzuführen und regt an, über eine zweite Ausschussfolge und eine weitere Kreistagssitzung in diesem Zeitraum nachzudenken.

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.*

**zu TOP 10: 4. Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (4. Änderungsordnung - Geschäftsordnung)**

**Vorlage: BV/083/2013**

Herr Rohne weist darauf hin, dass es in Vorbereitung der Drucksache zur Änderung der Geschäftsordnung eine Arbeitsgruppe gab, die sich sehr intensiv mit der Angelegenheit beschäftigt hat. Nach heutigem Lesen der Vorlage stellt sich für ihn jedoch die Frage, ob der Kreistag gezwungen ist, diese bereits im Kreistag am 18.09.2013 so zu beschließen oder ob sich die Abgeordneten noch Zeit lassen sollten, um noch etwas zu verändern oder mögliche Irritationen herauszunehmen. Herr Rohne nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf bestimmte Formulierungen in der Geschäftsordnung und möchte wissen, wie das mit den Unterschriften in elektronischer Form bzw. mit der Einreichung eines unterzeichneten Originals bei Anfragen und Anträgen zu verstehen ist. Außerdem meldet er noch Klärungsbedarf beim Thema Anfragen und Nachfragen der Kreistagsmitglieder an.

Herr Resch erhält Rederecht und berichtet über die intensiven Beratungen der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung, die sich bei den Formulierungen zur Änderung der Geschäftsordnung, insbesondere bei der Problematik des Stells von Anfragen, auf Erfahrungen aus dem parlamentarischen Bereich wie dem Landtag Brandenburg gestützt hat, um einen tragbaren Kompromiss aus dem Anspruch einzelner Kreistagsabgeordneter einerseits und der praktischen Umsetzbarkeit andererseits zu finden. Den vorgesehenen Termin 18.09.2013 zur Beschlussfassung über die 4. Änderung der Geschäftsordnung hält Herr Resch angesichts der bevorstehenden Neuwahl des Kreistages im Mai 2014 für erforderlich, um die Änderungen der Geschäftsordnung noch vor Ende der jetzigen Wahlperiode wirksam werden zu lassen. Herr Resch weist darauf hin, dass der jetzige Entwurf der Änderung der Geschäftsordnung durch den mehrheitlichen Willen der aus Vertretern der Kreistagsfraktionen bestehenden Arbeitsgruppe Geschäftsordnung zustande gekommen ist.

Herr Wichmann nimmt zur Frist für die Einreichung von Anfragen und Anträgen sowie deren Aufnahme in die Tagesordnung des Kreistages Stellung. Er hält die hierfür vorgesehene Frist von 14 Kalendertagen vor der Sitzung für nicht praktikabel, da die Fraktionssitzungen der CDU/Bauern-Fraktion immer erst mittwochs stattfinden und sich aus der Sitzung ergebende Anfragen und Anträge dann nicht mehr fristgerecht eingereicht werden könnten. Herr Wichmann schlägt vor, die Frist zur Einreichung von Anfragen und Anträgen entsprechend zu verkürzen.

Herr Krumrey äußert u. a. seine Bedenken hinsichtlich der zeitlichen Begrenzung von 1 Stunde für das Stellen von Anfragen. Er sieht eine Ungleichbehandlung darin, wenn Anfragen in diesem Zeitlimit möglicherweise nicht mehr behandelt werden, obwohl diese fristgemäß eingereicht worden sind. Auch hält er es für problematisch, Zusatzfragen schriftlich einzureichen, wenn diese erst in der Sitzung gestellt werden.

Herr Wichmann berichtet über seine Erfahrungen aus dem Landtag, wo es gängige Praxis ist, dass in dem für Anfragen vorgesehenen Zeitrahmen von 1 Stunde ca. 10 – 15 Anfragen behandelt werden und alle übrigen im Nachgang schriftlich beantwortet werden. Außerdem weist er darauf hin, dass es bisher in keiner Sitzung des Kreistages mehr als 10 Anfragen gegeben hat.

Herr Waldow hinterfragt, wie die elektronische Unterzeichnung der Originale von Anfragen und Anträgen zu verstehen ist.

Der Landrat nimmt zum Vorschlag von Herrn Wichmann Stellung, die vorgesehene 14-Tage-Frist für die Einreichung von Anfragen und Anträgen zu verkürzen und schlägt 12 Kalendertage vor der Sitzung als neue Frist vor. Hinsichtlich der Frage, wie elektronisch übersandte Dokumente der Fraktionen oder einzelner Abgeordneter rechtsverbindlich unterzeichnet werden könnten, weist er darauf hin, dass die fristgemäße Übersendung eines vom Einreicher unterzeichneten PDF-Dokumentes als Original anerkannt wird. Falls eine entsprechende elektronische Übersendung nicht möglich ist, muss ein vom Einreicher unterschriebenes Originaldokument fristgemäß im Kreistagsbüro eingehen. Zu den Bedenken von Herrn Krumrey, hinsichtlich einer möglichen Ungleichbehandlung von Kreistagsabgeordneten im Bezug auf das Stellen von Anfragen macht der Landrat darauf aufmerksam, dass das Zeitlimit von 1 Stunde auch im Landtag üblich ist und dort alle nichtbehandelten Anfragen schriftlich im Nachgang zur Sitzung beantwortet werden.

Der Landrat nimmt auf den Vorschlag der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung zu § 12 Absatz 4 Satz 6 Geschäftsordnung Bezug, der vorsieht, dass der Kreistagsabgeordnete seine Anfrage vortragen „kann“. Er schlägt stattdessen folgende Formulierung vor: „Der Kreistagsabgeordnete trägt seine Anfrage vor.“ Der Landrat hält diese Formulierung auf Grund des Öffentlichkeitsgrundsatzes für geboten, da möglicherweise nicht allen während der Sitzung anwesenden Personen der Wortlaut der Anfrage bekannt ist.

Herr Resch merkt zur vorgesehenen Verschriftlichung von Anfragen und Nachfragen an, dass diese im Interesse einer der eindeutigen Protokollierung und zur Vermeidung möglicher Missverständnisse erforderlich ist. Auch spricht er sich dafür aus, dass der Grundsatz gelten sollte, dass der Anfragende seine Anfrage vorträgt.

Herr Bretsch schlägt vor, dass der Kreisausschuss zunächst sein Votum zu der vom Landrat vorgeschlagenen Fristverkürzung für das Einreichen von Anfragen und Anträgen auf 12 Kalendertage vor der Sitzung abgibt, anschließend über die vom Landrat vorgeschlagene Formulierung „Der Kreistagsabgeordnete trägt seine Anfrage vor.“ abstimmt und abschließend sein Votum zur Drucksache BV/083/2013 in der so geänderten Fassung abgibt.

*Der Kreisausschuss empfiehlt einstimmig, die Frist für die Einreichung von Anfragen und Anträgen zur Aufnahme in die Tagesordnung auf „12 Kalendertage vor der Sitzung“ festzulegen und die 4. Änderungsordnung Geschäftsordnung dahingehend zu verändern.*

*Der Kreisausschuss empfiehlt mehrheitlich bei einer Enthaltung, den § 12 Absatz 4 Satz 6 der 4. Änderungsordnung Geschäftsordnung zu ändern und wie folgt neu zu fassen: „Der Kreistagsabgeordnete trägt seine Anfrage vor.“*

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage mit den empfohlenen Änderungen einstimmig bei 3 Enthaltungen zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage so zu beschließen.*

**zu TOP 11: Förderung der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ Angermünde (UMKS) 2014-2016  
Vorlage: BV/100/2013**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

**zu TOP 12: Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark aus Mitteln des Kulturfonds des Landkreises Uckermark (Kulturfonds)**

**Vorlage: BV/099/2013**

Herr Bretsch weist auf eine Drucksachenänderung vom 04.09.2013 hin, mit der ein Rechtschreibfehler in der Begründung zur Drucksache korrigiert sowie Punkt 6.2 der Richtlinie geändert wird.

Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass den Abgeordneten noch ein Schreiben des Landrates vom 05.09.2013 vorliegt, mit dem die von Herrn Axel Krumrey in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport (KBSA) am 28.08.2013 gestellten Nachfragen beantwortet werden.

Herr Krumrey merkt an, dass er mit dem Schreiben des Landrates seine Nachfragen im KBSA hinsichtlich der rechtlichen Prüfung des Begriffs der „Herstellung einer CD“ nur teilweise als beantwortet ansieht und hinterfragt, was genau aus rechtlicher Sicht damit gemeint ist. Er führt hierzu mehrere mögliche Beispiele an, die als Herstellung einer CD angesehen werden könnten.

Der Landrat bittet Herrn Krumrey, seine detaillierten Fragen in diesem Zusammenhang nochmals schriftlich einzureichen, um sie konkret schriftlich beantworten zu können

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig bei einer Enthaltung zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

**zu TOP 13: Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2010**

**Vorlage: BV/077/2013**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

**zu TOP 14: Sachstand Jahresabschluss 2011**

**Vorlage: BR/079/2013**

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.*

**zu TOP 15: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen zum Jahresabschluss 2012**

**Vorlage: BV/078/2013**

Herr Resch nimmt Bezug auf die in der Begründung zur Drucksache enthaltene Formulierung zu 1. (Zuführung zur Rückstellung für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket), wonach über die Verwendung der Differenz aus der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft gem. § 46 Abs. 6 SGB II und dem Aufwand des Landkreises Uckermark nach § 28 SGB II sowie nach § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BuT) aus dem Haushaltsjahr 2012 durch den Kreistag gesondert zu beschließen ist. Er möchte wissen, welcher Kreistag hier gemeint ist.

Herr Brandenburg merkt an, dass der Kreistag frühestens dann beschließen kann, wenn Klarheit seitens des Bundes darüber besteht, ob 2012 als abgeschlossen gilt oder ob noch Rückforderungen geltend gemacht werden.

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

**zu TOP 16: Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2012**  
**Vorlage: BR/082/2013**

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.*

**zu TOP 17: Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2013**  
**Vorlage: BR/080/2013**

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.*

**zu TOP 18: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2012 – Jahresabschluss**  
**Vorlage: BR/070/2013**

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.*

**zu TOP 19: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im II. Quartal 2013**  
**Vorlage: BR/066/2013**

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.*

**zu TOP 20: Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung des Landkreises Uckermark**  
**Vorlage: BV/064/2013**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

**zu TOP 21: Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 1 Stelle in der Kreiskasse im Amt für Finanzen und Beteiligungsmanagement durch Verlagerung von Stellenanteilen der Fachämter**  
**Vorlage: BV/067/2013**

Herr Bretsch weist auf eine Drucksachenänderung vom 04.09.2013 hin, durch die u. a. die Inhaltsangabe sowie der Beschlussvorschlag auf dem Deckblatt der Vorlage entsprechend ergänzt wird.

Der Landrat begründet die Drucksachenänderung damit, dass der Landkreis seine Pflichtaufgaben als Sonderaufsichtsbehörde zu erfüllen hat und weist auf die in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung von Herrn Brandenburg gemachten Ausführungen zur Notwendigkeit der Schaffung einer zusätzlichen befristeten Stelle im Gesundheits- und Veterinäramt hin.

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der vorliegenden Drucksachenänderung einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage so zu beschließen.*

**zu TOP 22: Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Uckermark für den Jahresabschluss 2012**

**Vorlage: BV/073/2013**

Herr Bretsch übergibt Herrn Waldow vorübergehend die Sitzungsleitung und Abarbeitung des Tagesordnungspunktes.

Herr Landrat Schulze, Herr Bretsch, Herr Wichmann und Herr Rohne erklären ihre Befangenheit in vorliegender Angelegenheit und nehmen für die Dauer der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Zuschauerbereich platz.

Herr Waldow schlägt vor, das Votum des Kreisausschusses zur Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Uckermark für den Jahresabschluss 2012 im Block abzugeben, da es ohnehin dem Kreistag obliegt, einzeln über die Entlastung jedes Mitgliedes des Verwaltungsrates zu beschließen.

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, über die Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Uckermark gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.*

Herr Landrat Schulze, Herr Bretsch, Herr Wichmann und Herr Rohne nehmen wieder an der Sitzung teil.

Herr Bretsch übernimmt wieder die Sitzungsleitung und Fortführung der Tagesordnung.

**zu TOP 23: Information des Landrates als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zur Umsetzung des § 6 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg**

**Vorlage: BR/105/2013**

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.*

**zu TOP 24: Zustimmung gem. § 70 (1) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg.KVerf.) zu außerplanmäßigen Auszahlungen**

**Vorlage: BV/110/2013**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt den Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

**zu TOP 25: Anfragen**

Herr Bretsch stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

**zu TOP 26: Anträge**

Herr Bretsch teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zur Kenntnis genommen:

gez. Frank Bretsch  
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze  
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt  
Schriftführer